



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 31-

12.Ratsperiode 2016-2021
Lauenbrück, den 02.12.2020

Niederschrift über die 6. Sitzung **des Finanzausschusses am 26.11.2020** im
Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Ulrich Brunkhorst

Samtgemeindebürgermeister

Herr Tobias Krüger

Ratsmitglieder

Herr Rüdiger Bruns

Herr Steffen Florin

Herr Jochen Intelmann

Herr Bernd Mahnken

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Herr Reinhard Trau

Beratende Mitglieder

Herr Reinhard Born

Frau Gabriele Kuban-Schnellrieder

Herr Boris Meyer

Frau Marina Schabbel

Von der Verwaltung

Herr Friedhelm Indorf

Herr Sven Maier

Protokollführerin

Frau Kim Holsten

Abwesend:

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Arne Homfeldt

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Catrin Voigts

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 28.11.2019**
- 3 **Einwohnerfragestunde**
- 4 **Beschluss über die 1. Änderung der Anlage zur Friedhofsgebührensatzung der Samtgemeinde Fintel - Gebührentarif - vom 12.09.2019
Vorlage: 083/2020**
- 5 **Beschluss über die 7. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattung für die Abwasserbeseitigung (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 27.11.2003
Vorlage: 084/2020**
- 6 **Beschluss über die 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen der Samtgemeinde Fintel vom 27.11.2003
Vorlage: 085/2020**
- 7 **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021 und Stellenplan 2021
Vorlage: 078/2020**
- 8 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 9 **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**
- 10 **Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Brunkhorst eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung wird vermerkt, dass es sich unter TOP 6 um die 4. Änderung und nicht um die 5. Änderung der Satzung handele. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung bestätigt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 28.11.2019

Die Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses am 28.11.2019 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von den anwesenden Einwohnern gestellt.

TOP 4: Beschluss über die 1. Änderung der Anlage zur Friedhofsgebührensatzung der Samtgemeinde Fintel - Gebührentarif - vom 12.09.2019 Vorlage: 083/2020

Der Pressevertreter Herr Warnecke von der Kreiszeitung betritt den Sitzungsraum um 19:05 Uhr.

AV Indorf erläutert die Vorlage und benennt als Grund für die anstehende Änderung die in 2019 auf dem Friedhof in der Gemeinde Fintel eingerichtete Gemeinschafts-Urnengrabanlage in halb-anonymer Form.

Der Finanzausschuss schlägt einstimmig vor,

die 1. Änderung der Anlage zur Friedhofsgebührensatzung der Samtgemeinde Fintel – Gebührentarif - wird in der Fassung des vorliegenden Entwurfs beschlossen.

TOP 5: Beschluss über die 7. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattung für die Abwasserbeseitigung (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 27.11.2003 Vorlage: 084/2020

AV Indorf berichtet zu der Vorlage, dass die letzte Gebührenkalkulation die Jahre 2015-2017 umfasst hätte. Aufgrund der geplanten hohen Investitionen im nächsten

Jahr werde es notwendig sein, sich im Jahr 2021 erneut mit den Gebühren zu beschäftigen. Um hohe Gebührenunterschiede pro Jahr zu vermeiden, solle der Gebührensatz im nächsten Jahr für einen dreijährigen Zeitraum neu kalkuliert werden. Auf Nachfrage erklärt AV Indorf, dass es sich bei einer durchschnittlichen Abwassermenge von 35m³ je Person um eine Erhöhung von 14€ handeln würde.

Der Finanzausschuss schlägt einstimmig vor:

1. „Der Rat beschließt die Festlegung der kalkulatorischen Werte für die Ermittlung der kalkulatorischen Kosten für die Schmutzwasserbeseitigungsanlage der Samtgemeinde Fintel für den Kalkulationszeitraum 2021 entsprechend der vorliegenden Gebührenkalkulation.
2. Für den Kalkulationszeitraum 2021 werden die Kanalbaubeiträge nicht aufgelöst.
3. „Der Rat nimmt die Gebührenkalkulation für die zentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage der Samtgemeinde Fintel für 2021 zur Kenntnis. Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die 7. Änderung der Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung vom 27.11.2003 in der Fassung des vorgelegten Entwurfs.“

<p>TOP 6: Beschluss über die 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen der Samtgemeinde Fintel vom 27.11.2003 Vorlage: 085/2020</p>
--

AV Indorf erklärt zu der Vorlage u.a., dass das Entsorgungsunternehmen seine Abfuhrkosten jährlich anpasse. Neu aufgenommen werde die Gebühr für die Entsorgung nach Aufwand, weil in Einzelfällen die Abfuhr des Abwasser/Fäkalschlammes durch andere Entsorgungsunternehmen nach dem jeweiligen zeitlichen Aufwand für den Einsatz des Personals und des Entsorgungsfahrzeugs berechnet werde. Solche Schwankungen seien in der bisher geltenden Satzung noch nicht berücksichtigt.

Der Finanzausschuss schlägt einstimmig vor,

den Erlass der Satzung über die 4. Änderung der Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen der Samtgemeinde Fintel vom 16.05.2002 in der Fassung des vorliegenden Entwurfs zu beschließen.

<p>TOP 7: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021 und Stellenplan 2021 Vorlage: 078/2020</p>
--

Fachbereichsleiter Maier erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation den 2. Entwurf der Haushaltssatzung 2021. Mit einem leichten Überschuss von rd. 40.000€ könne er gute Nachrichten überbringen. Analog zur Vorstellung des 1. Entwurfes nimmt FB-Leiter Maier eine Gliederung in „Inhalte, Oberziele, Eckpunkte, Finanzausgleich, Haushaltssatzung, Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt und Ausblick“ vor. Ergänzend weist er besonders auf die Änderungen und Unterschiede zum 1. Entwurf hin.

Anmerkung zum Protokoll:

Die o.g. Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt, ebenso die Änderungsliste.

Die Ausschussmitglieder erkundigen sich zu einzelnen Punkten und diskutieren insbesondere den Bereich Personalkosten mit einem Stellenzuwachs von 2,3 (Stundenanpassungen im Bereich Kita und Raumpflege (-0,2); Übernahme Auszubildender (+1,0), Ingenieur/in/ bzw. Techniker/in im Fachdienst Bauen und Planung (+1,0) und eine Verwaltungskraft im Fachdienst Personal und Steuerung (+0,5)) vor dem Hintergrund, dass bereits im Nachtragshaushalt 2020 ein Stellenzuwachs von 6,5 beschlossen worden sei. Kontrovers wird über die Einstellung eines Klimamanagers (zu 75% förderfähig), die Personalnot im Bauamt sowie die räumliche Situation im Rathaus gesprochen. Die Büroräume würden für den Arbeitsplatzbedarf knapp werden.

Ausschussmitglied J. Intelmann hält fest, dass die Gemeinde Lauenbrück den zweiten Raum (seit zwei Jahren an die SG abgetreten) wieder nutzen möchte. Hierzu soll es eine separate Abstimmung zwischen SG und der Mitgliedsgemeinde geben.

Ausschussmitglied Bruns stellt den Ausschussmitgliedern die Frage, ob das jetzige Haushaltsvolumen und die Einwohnerzahl der Samtgemeinde noch zusammenpassen würden. Die Frage nach der zukünftigen (strukturellen) Entwicklung der Samtgemeinde müsse diskutiert und erarbeitet werden. Die Herausforderungen der nächsten 10 Jahre könnten nur mit der günstigen Zinsentwicklung und -bindung angegangen werden. Es bleibe die Frage, was anschließend komme.

Ausschussmitglied Trau ergänzt, dass die Räte zukünftiger Legislaturperioden die Aussicht auf Pläne und Investitionen haben müssten und sich nicht nur mit den Schulden der Vergangenheit befassen dürften.

Bei der Auflistung der größten Investitionsmaßnahmen wird für den Posten Neubau des Feuerwehrhauses Vahlde übereinstimmend vorgeschlagen, die Maßnahme mit den Kosten analog zum Neubau des Feuerwehrhauses Helvesiek zu bewerten und den Finanzplan entsprechend anzupassen.

Die „Pro-Kopf-Verschuldung“ in der Samtgemeinde liege mit 1.708€ überdurchschnittlich hoch im Vergleich zum Durchschnittswert auf Landesebene für Verwaltungseinheiten (1.499€ Stand: 31.12.2019). Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes H.-J. Schnellrieder bestätigt FB-Leiter Maier, dass die „Pro-Kopf-Verschuldung“ in der eigenen Wohngemeinde hinzugerechnet werden müsse. Ausschussmitglied J. Intelmann erklärt, dass erst durch die zusätzliche Angabe des Wertes für das „pro-Kopf-Vermögen“ ein abgerundetes Bild entstehen könne.

Hierzu liefert die Verwaltung noch eine gesonderte Auflistung nach.

Ausschussmitglied J. Intelmann erkundigt sich nach dem Posten Integration und Ehrenamt für die Vereine. Die Ausschüttung sei bereits ab 2019 für drei Jahre geplant gewesen. SGB Krüger erklärt dazu, dass dieses Thema aufgrund der Corona-Pandemie mehrmals verschoben worden sei. Inzwischen rechne er nicht mehr fest mit einer Auszahlung an die Vereine, könne sie aber nicht ausschließen.

Weiterhin möchte Ausschussmitglied J. Intelmann wissen, ob die Planungskosten in Höhe von 50.000€ für ÖPNV, Lauenbrücker Bahnhof, zu hoch angesetzt seien. Sollte eine Maßnahme mit diesem Umfang geplant sein, müsste die Gemeinde Lauen-

brück darüber informiert werden. SGB Krüger erklärt, dass es nicht ausschließlich um den Bahnhof gehe, er die Summe vorsorglich in dieser Höhe belassen möchte.

Ausschussvorsitzender Brunkhorst hält fest, dass eine Anpassung der Summe für die Maßnahme Neubau Feuerwehrhaus Vahlde vorgeschlagen wurde.

Der Finanzausschuss schlägt einstimmig bei einer Enthaltung vor,

den Haushaltsplan mit dem Ergebnis- und Finanzhaushaltsplan, dem Investitionsprogramm 2021, dem Stellenplan 2021 sowie der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 in der zum beratenden Zeitpunkt vorliegenden Fassung **mit der o.g. Anpassung** zu erlassen.

Ausschussmitglied Bruns weist darauf hin, dass viele Maßnahmen nicht erst jetzt auftreten, sondern schon früher beschlossen worden sind, trotzdem müssten die Zahlen, z.B. die Schülerentwicklung an den Schulen, besonders an der Fintauschule erneut beleuchtet und geprüft werden, bevor Investitionsentscheidungen getroffen werden.

TOP 8: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

a) Sachstand Jahresabschlüsse 2012

AV Indorf berichtet, dass alle Buchungen für die Jahresabschlüsse in den Mitgliedsgemeinden durchgeführt werden konnten. Für Vahlde werde der Abschluss in dieser Woche beim Landkreis Rotenburg (Wümme) eingereicht. Für Fintel, Helvesiek, Lauenbrück und Stemmen sei der realistische Zeitplan dafür Mitte Dezember. Das RPA habe die Prüfung des Vahlder Jahresabschlusses für KW 51 in Aussicht gestellt.

Für den Jahresabschluss der Samtgemeinde stünde das Zahlenwerk fest, so dass die letzten Buchungen vorgenommen werden können. Dafür sei ein Zeitraum von rd. drei Wochen vorgesehen. AV Indorf zeigt sich optimistisch, die Arbeiten an allen Jahresabschlüssen für das Jahr 2012 mit Ablauf dieses Jahres durch den eigenen Fachdienst Finanzen zu beenden.

Die gebuchten Ergebnisse würden von den bisherigen Haushaltsplänen des Jahres 2012 nur geringfügig abweichen.

TOP 9: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Es werden keine Anfragen und Anregungen von den Ausschussmitgliedern gestellt.

TOP 10: Einwohnerfragestunde

a) Neubau Wümmebrücke, Lauenbrück

Der Zuhörer Herr Behrens erkundigt sich, ob die Sperrung der Kreisstraße 212 an der Ortsein- und -ausfahrt Lauenbrück, tatsächlich für rd. ein Jahr vorgesehen sei.

Ausschussmitglied J. Intelmann erklärt dazu, dass die offizielle Aussage für das Ende der Sperrung tatsächlich auf den 31.10.2021 laute. Er habe allerdings die Hoffnung, dass die Fertigstellung bereits im Mai erreicht werde. In den Monaten Juni und Juli würde ansonsten ein Baustopp verhängt werden, da die Arbeiten aus Naturschutzgründen aussetzen müssten. Die dort ansässige Libellenart „Grüne Flussjungfer“ genieße in den beiden Monaten besonderen Schutz.

Ausschussvorsitzender Brunkhorst beschließt die Sitzung um 20:40 Uhr mit dem Hinweis, die mahnenden Worte der erfahrenen Ausschussmitglieder Bruns und Trau zu beachten und das zukunftsorientierte Projekt „Weiterentwicklung der Samtgemeinde Fintel“ intensiv und umfassend zu erarbeiten sowie zielführend in die Räte der Mitgliedsgemeinden zu geben.

Mit einem Dank für die rege Mitarbeit verabschiedet er die Ausschussmitglieder, die Verwaltung sowie den Vertreter der Presse.

gez. Holsten
Protokollführerin

gez. Krüger
Samtgemeindebürgermeister